

4. Vierteljahr / Woche 20.12. – 26.12.2015

13 / Leben aus der Quelle des Lebens

Aus Gottes Quelle Kraft schöpfen und für andere Quelle sein

➤ Bibel

Denn du bist die Quelle des Lebens und das Licht, durch das wir leben.

Psalm 36,10

➤ Hintergrundinfos

Eine Quelle ist ein Ort, an dem dauerhaft oder zeitweise Grundwasser auf natürliche Weise an der Geländeoberfläche austritt. Es gibt die verschiedensten Arten von Quellen (hier [weiterführende Informationen](#)).

Quellen wurden früher besonders geehrt und oft mit Göttern in Verbindung gebracht, weil sie das lebenswichtige Wasser spendeten. In vielen antiken Religionen gilt die Quelle als ein Ort, an dem göttliche Kräfte wirken.

Auch in Israel wurden Quellen eine besondere Stellung eingeräumt, da sie überlebenswichtig waren. Es gibt mehrere verschiedene hebräische Wörter für Quelle bzw. Brunnen, die ein charakteristisches Merkmal Palästinas waren (siehe [hier](#)).

Im Alten Testament finden wir mehrere Geschichten, in denen Quellen vorkommen: Der Engel des Herrn fand Hagar in der Wüste neben der Quelle am Weg nach Schur (1. Mose 16,7). Die Sklaven von Isaak stießen auf eine Quelle. Doch die Hirten von Gerar sagten: „Dies ist unser Wasser!“ und stritten sich mit Isaaks Hirten (1. Mose 26,19). Das Volk Israel zog nach der Durchquerung des Schilfmeers weiter nach Elim, wo es zwölf Quellen und 70 Palmen gab (2. Mose 15,27). Mose ließ auf Gottes Befehl in einem Felsen eine Quelle entstehen (4. Mose 20,10). Hier eine [Übersicht aller Bibelstellen](#), in denen es um „Quellen“ geht.

➤ Thema

• Lebensquellen

- Was stellst du dir unter dem Ausdruck „Lebensquelle“ oder „Quelle des Lebens“ vor? Welche Merkmale muss so eine Quelle haben?
- Aus welchen Quellen „trinkst“ du? Woraus beziehst du deine Lebenskraft? Was tust du, wenn du „ausgepowert“ bist (körperlich und/oder emotional)?
- Welche Rolle spielt Gott in diesem Zusammenhang?

• Gott, die Quelle

- Lies [Jeremia 2,13](#). Gott bezeichnet sich hier selbst als Quelle. Was will er mit diesem Bild ausdrücken? Siehe dazu auch die Erklärung im [Studienheft zur Bibel S. 105](#). Wie passt das zu deinen Antworten auf die ersten Fragen?
- Gott bezeichnet hier das Gegenteil von Quelle als undichten Brunnen. Welche Eigenschaften sind damit verbunden? Was soll der Vergleich aussagen? Warum bevorzugt das Volk diese Form? Was sagt das über das geistliche Leben des Volkes aus?
- Auch David bezeichnete Gott als Quelle, nämlich die Quelle des Lebens. Du findest seine Beschreibung in [Psalm 36,8–10](#). Was bedeutet es, wenn Gott die Quelle des Lebens ist? Wie sieht das praktisch im Alltag aus?
- Wie schöpft man (im übertragenen Sinne) Wasser aus der Quelle, wenn diese Gott selbst ist? Tauscht euch am Sabbat über eure Erfahrungen und Ideen aus.
- Würdest du Gott als die Quelle deines Lebens bezeichnen? Welche Alternativen gibt es aus deiner Sicht? Woraus schöpfst du neue Energie?

• Jesus, die Quelle

- Auch Jesus bezeichnete sich als Quelle. Lies dazu [Johannes 4,14](#). Von welchem Wasser spricht Jesus hier? Jesus geht in diesem Bild noch einen Schritt weiter. Was wird nach seiner Aussage aus dem Wasser, das er uns gibt? Wie ist das praktisch zu verstehen?
- Jesus spricht davon, dass diese nie versiegende Quelle bis in die Ewigkeit fließt. Auch in der Offenbarung wird dieses Bild wieder aufgegriffen. Lies dazu [Offenbarung 21,6](#). Was ist hiermit gemeint? Wie passt diese Aussage in den Gesamtkontext? Was erwartet uns am Ende der Zeit?
- Was sagen dir die Texte über den Charakter Gottes? Wie passen sie in dein „Gottesbild“? Eventuell kannst du dieses um einige Aspekte bereichern und die „Quelle des Lebens“ wieder ganz neu entdecken und nutzen.
- Wie bist du Quelle für andere? Was sprudelt aus dir heraus?

➤ Nachklang

Hör dir [Leben aus der Quelle](#) an und mach dir bewusst, was es bedeutet, aus Gott, der Quelle, zu leben.